
Einleitung.

Vater Edelreich und seine Kinder.

Edelreich hatte mehrere Kinder, Knaben und Mädchen, die er alle väterlich liebte, daher er Alles anwandte, sie zu verständigen und guten Menschen zu erziehen. Vater Edelreich war selbst ein guter Mensch, der stets das Gute wollte, und sich alle Mühe gab, seine Pflichten redlich zu erfüllen. Er wußte aber aus Erfahrung, wie schwer es dem Menschen oft wird, jede sinnliche Begierde zu beherrschen, und in allen Fällen den Willen Gottes, oder das Sittengesetz zu beobachten. Nur der rechte kindliche Glaube an Gott, den Heiligen und Allwissenden, sagte er zu seinen Kindern, kann uns Lust und Kraft geben zu allem Guten; nur die Religion vermag uns in den Stand zu setzen, unter allen Umständen